

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote steigt im April auf 2,9%

Solothurn, 7. Mai 2020 – Im April 2020 steigt die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 446 auf 4'304 Personen. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 2,6% auf 2,9%. Der Anstieg ist auf den weltweiten Wirtschaftseinbruch infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Regionen

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 7'049 (Vormonat: 6'532, Vorjahresmonat: 5'715) und war damit um 517 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg von 4,3% auf 4,7% (Vorjahresmonat: 3,8%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn nahm von 3,9% auf 4,3% zu. Die Region zählte Ende April 2'261 Stellensuchende, 196 Personen mehr. In der Region Grenchen stieg die Quote von 5,7% auf 6,1%, dies bei 827 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland erhöhte sich von 3,2% auf 3,5%. Dies bei 61 Stellensuchenden mehr. Mit 190 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat April ab. Die Quote stieg von 4,9% auf 5,2%. In der Region Thal erhöhte sich die Quote von 3,8% auf 4,1%. Hier wurden 28 Personen mehr gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'927 (Vormonat 3'648) Männer als stellensuchend registriert, 279 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'089 Männer. 3'122 Frauen (Vormonat 2'884) waren im April 2020 auf Stellensuche. Dies war eine Zunahme von 238 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'626 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,3% (Vorjahresmonat 45,9%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer erhöhte sich im Berichtsmonat um 351 auf 3'734 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 2'931 Stellensuchende. Ende April waren mit 3'315 Ausländern (Vormonat 3'149) 166 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sank gegenüber dem Vormonat von 48,2% auf 47,0 (Vorjahresmonat 48,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um vier Personen auf 223 Personen zu, womit die Quote bei 3,3% verharrte. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden von 560 auf 677 Personen zu. Die Quote stieg von 4,6% auf 5,6%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen nahm von 5,4% auf 6,1% zu. Die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich um 117 Personen auf 946 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen nahm von 5,3% auf 5,7% zu. Dies bei 111 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen erhöhte sich von 3,9% auf 4,1%. Dies bei 79 Personen mehr und bei 1'419 Stellensuchenden. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen nahm die Quote von 3,7% auf 3,9% zu. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden stieg dabei um 74 Personen. In der Gruppe der über 60-jährigen legte die Zahl der Stellensuchenden um 15 Personen zu. Die Quote erhöhte sich von 4,2% auf 4,3%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Februar 2020 haben 61 Personen (Vormonat 81 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden.

Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 79 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Im April gab es 1'133 Zugänge und 622 Abgänge. Rund 57% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 554 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 19 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'501 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'412) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 21,6% auf 21,3%.

Kurzarbeit

Für den Monat Februar 2020 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 12'474 Ausfallstunden für 263 betroffene Arbeitnehmer in zwölf Betrieben ab. Für April 2020 sind 4'226 Betriebe, die sich für Kurzarbeit anmelden, registriert. Im Vormonat gab es 458 Anmeldungen. Betroffen könnten 42'457 Arbeitsplätze sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2015, 2016 und 2017 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.